



TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG NEUBAU AM STANDORT NEUMARKT



ARCHITEKTUR + INNENARCHITEKTUR

Berschneider + Berschneider
 Architekten BDA + Innenarchitekten
www.berschneider.com

FACHPLANUNG

Brandschutz:	Steinhofer Ing., Regensburg
Tragwerksplanung:	IP Lerzer ING + Plan, Neumarkt
HLS-Fachplanung:	IB Dess + Falk, Nürnberg
Elektro-Fachplanung:	IB Bamberger, Pfünz b. Eichstätt
Bauphysik:	IFB Sorge, Nürnberg
Landschaftsarchitektur:	WGF Nürnberg, Nürnberg

FAKTEN

Bruttogrundrissfläche	3.910 m ²
Nettogrundrissfläche	2.972 m ²
Umbauter Raum	THN 18.930 m ³ + TG 9.100 m ³
Studentisches Wohnen	9 Wohnungen für 23 Studierende Büro- oder Gewerbefläche 83 m ² Lagermöglichkeiten für Reitstadel
Erweiterung Tiefgarage	92 Stellplätze, davon 3 für Menschen mit Behinderung barrierefreier Zugang über Aufzug
Gebäudeteile A (Residenzplatz) und B (Abtsdorfer Gasse), optisch getrennt durch eine Glasfuge mit Treppe und Aufzug	

RÄUMLICHKEITEN ERDGESCHOSS

- + Hörsaal für bis zu 100 Personen
- + 2 große Seminarräume für je 50 Pers. flexibel kombinierbar durch mobile Trennwand, weitere mobile Trennwand zum Lichthof
- + 2 kleine Seminarräume für je 30 Pers.
- + Interaktionsraum für Firmen
- + Foyer inkl. Lichthof, Teeküchen, Automatenraum, offene Sitzbereiche und Kommunikationszonen

RÄUMLICHKEITEN 1. OG

- + EDV-Labor und kleiner Seminarraum für je 30 Personen
- + Gruppenarbeits- und verschiedene Lernräume
- + Fachschaft mit Teeküche
- + offene Sitzbereiche und Kommunikationszonen

RÄUMLICHKEITEN 2. OG

- + Verwaltung mit Büros für Mitarbeiter und Sekretariat
- + Konferenzräume und Bibliothek
- + Aufenthaltsraum mit Dachloggia
- + Technikräume für Elektro- und Lüftungsanlagen, Serverräume und Archiv

BARRIEREFREIHEIT

Barrierefreier Zugang zu allen Ebenen, zur Tiefgarage auch während Schließzeiten der Hochschule

MATERIALITÄTEN

AUSSEN

- + Fassaden aus Sandstein und Wasserstrich Klinker, weiß engobiert als Sichtmauerwerk
- + Holzfenster und Lüftungsflügel in Eiche
- + Klappläden, Fensterrahmen und Eingänge in Alu, Messington lackiert

INNEN

- + zeitgemäße Architektursprache
- + Sichtbeton in SB 2 = einfacher Schalungsbau
- + Akustisch wirksame Wand- und Deckenflächen in Holzwolle Leichtbauplatten
- + Bodenbeläge aus Granit und Linoleum

HERAUSFORDERUNG BAUSTELLE

Enge Gassen, wenig Lagerflächen, sehr beengter Raum inmitten der Altstadt

Aushub:	ca. 20.000 m ³
Archäologie:	1 Tonne Fundmaterial
Spezialtiefbau:	Verbau im Mixed-in-place-Verfahren; Erdbetonmischwand/wasserdichte Wanne; keine Beeinträchtigung der Nachbargrundstücke, da keine Grundwasserabsenkung im Umfeld
Hochbau:	Hochwertige Sichtbetonoberfläche mit einfachster Rahmenschalung
Sonnenschutz:	automatisierte Steuerung
PV-Anlage:	50 kWp
Lüftungsanlage:	zwei Geräte 15.000 m ³ + 7.000 m ³ adiabate Raumluftkühlung um bis zu 3 Kelvin
Klimatisierung:	nur für sensible EDV- und Serverräume
Heizung:	360 kW Biomasse; 33 T Pelletbunker; Fußbodenheizung im Lichthof; Heizkörper in den Räumen

